

„Wir machen Hunde alltagstauglich!“

Die mobile Hundeschule Müller sucht Hunde, die bellen, beißen, an der Leine und an den Nerven zerren. Dank einer speziellen Trainingsmethode werden Problemhunde innerhalb eines zehnstündigen Kurses alltagstauglich gemacht. „Unsere Methode geht auf die Urinstinkte des Hundes zurück, sie basiert auf Bindung, Harmonie und Technik. Wichtig sind dabei die nötige Konsequenz und die richtige Form der Kommunikation“, erklärt Kirstin Müller. Sie betreibt die Hundeschule zusammen mit ihrem Ehemann Klaus. „Wir zeigen den Besitzern, wie sie am besten mit ihrem Vierbeiner umgehen. Ein Hund braucht Regeln und eine klare Rangordnung im Zusammenleben mit dem Menschen.“

Hundeschulen gibt es viele, doch die Müllers grenzen sich von ihren Mitbewerbern deutlich ab. Sie arbeiten beispielsweise nicht auf einem Hundeplatz. „Wir können von

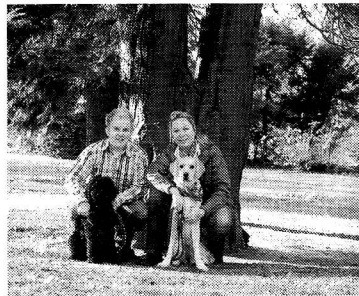
dem Training auf einem Hundeplatz nur abraten“, sagt Kirstin Müller. Grund: „Wird immer auf einem bestimmten Übungsplatz trainiert, wird der Hund darauf konditioniert“, weiß sie. Der Hund wird dann nur im Training gehorchen, aber in alltäglichen Situationen weiter die vorhandenen Probleme zeigen. Klaus Müller verrät: „Die meisten unserer Kunden kommen vom Hundeplatz. Das Geld hätten sie sich sparen können.“ Die mobile Hundeschule Müller besucht ihre Kunden zuhause, weil sie in deren täglichen Umgang mit dem Hund die Fehler erkennt. Trainiert wird an alltäglichen Orten – im Park, in der Fußgängerzone, im Restaurant...

Auch Leckerlis lehnen die beiden Trainer strikt ab. Kirstin Müller: „Wenn mit Belohnung gearbeitet wird, ist die Konzentration des Hundes auf sein Herrchen nur von kurzer Dauer.“ Der Hund soll gehorchen, weil er sich unterordnet und

nicht, weil er auf eine Belohnung spekuliert.

Die mobile Hundeschule Müller ist ein Partner-Unternehmen von DMH (www.die-mobilen-hundetrainer.de).

Infos gibt es unter Tel. (02166) 9703591 oder im Internet auf www.freundliche-hunde.de.



Klaus und Kirstin Müller schulen Hundehalter im Umgang mit ihren Vierbeinern.